



## Beschlussantrag

**der Gemeinderäte Bettina Emmerling, Stefan Gara und weiterer Gemeinderatsabgeordneter  
betreffend Paket zum Ausbau der S-Bahn in den Westbezirken**

**eingebraucht im Zuge der Debatte über Post Nr. 1 in der 53. Sitzung des Wiener Gemeinderats  
am 25.06.2019 (Rechnungsabschluss 2018, Spezialdebatte Stadtentwicklung, Verkehr,  
Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung)**

Im Dezember 2015 wurde der Weltklimavertrag in Paris beschlossen („Paris Agreement“). Die Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C (möglichst 1,5 °C) über dem vorindustriellen Niveau ist eines der Hauptziele. In Wien kommt der verstärkten Nutzung des öffentlichen Verkehrs, insbesondere in den Außenbezirken, eine Schlüsselrolle beim Erreichen der Klimaziele zu und hilft obendrein dem Budget.

Rund 55.000 Personen pendeln täglich über die Westachse nach Wien, nur ein Viertel davon nutzt jedoch die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Westeinfahrt ist zu Stoßzeiten überlastet, die Park+Ride-Anlage in Hütteldorf stößt an ihre Kapazitätsgrenzen. Zur Entlastung der Straßen und der U-Bahn im Westen Wiens braucht es ein integriertes attraktiveres Öffi-Netz mit dem Ziel, die Umsteigemöglichkeiten zu optimieren und attraktivere Taktungen der S-Bahn-Linien zu schaffen. Dicht besiedelte und bislang nicht ausreichend an den Schnellverkehr angeschlossene Gebiete entlang der Westbahn sollen erschlossen werden sowie neue Park+Ride-Angebote für die Pendler\_innen gebaut werden. Es soll künftig wieder eine bessere Anbindung des Westens von Wien an den ÖBB-Fernverkehr geben.

Die Verknüpfung der Vorortelinie mit der Verbindungsbahn bietet als zentrale Ausbaumaßnahme dieses Konzepts die Möglichkeit, eine direkte S-Bahn Verbindung zwischen Meidling, Ottakring, Heiligenstadt und Handelskai zu schaffen und damit auch die U6 nachhaltig zu entlasten. Mit der Verbindungsbahn wären auch erstmals die Nordwestbezirke besser an den internationalen Fernverkehr angeschlossen, die durch die Auflassung des Fernverkehrs am Westbahnhof benachteiligt wurden.

Die Planung zur Attraktivierung der Verbindungsbahn in Hietzing ist bereits jetzt weit fortgeschritten. Jetzt besteht noch die Chance, die Weichen für diese wichtige Tangentialverbindung zu stellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat spricht sich für eine Verknüpfung der Verbindungsbahn mit der Vorortelinie zur Schaffung einer umsteigefreien Verbindung der Nordwestbezirke mit dem Fernverkehr in Meidling und am Hauptbahnhof aus. Damit kann das S-Bahn-Netz im Westen Wiens neu konzipiert werden, neue Direktverbindungen und Intervallverdichtungen werden möglich.

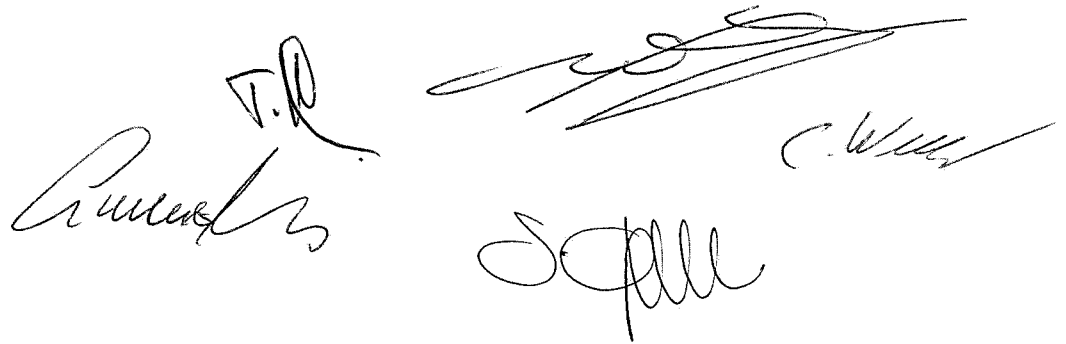
Dazu soll das zuständige Ressort Nachverhandlungen für das bestehende Vertragswerk mit den ÖBB zum Ausbau der Verbindungsbahn aufnehmen. Ziel dieser Nachverhandlungen ist, die Verknüpfung der Verbindungsbahn durch einen zweigleisigen Ausbau der östlichen Wientalbrücke

inklusive der künftigen Option der Errichtung einer Gemeinschaftsstation zwischen Verbindungsbahn und der U4-Station Unter St. Veit in das Vertragswerk aufzunehmen.

Weiters soll die Westbahn zwischen Hütteldorf und Wien durch dichte Intervalle und neue Stationen zu einem attraktiven innerstädtischen Verkehrsmittel aufgewertet werden. Die zuständigen Stellen der Stadt Wien sollen dazu mit den ÖBB Verhandlungen aufnehmen.

*In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.*

Wien, 25.06.2019



Handwritten signatures of several individuals, including a large signature on the left and a smaller one on the right.

MAGISTRATSDIREKTION  
DER STADT WIEN  
abgelehnt  
Eing.: 25. JUNI 2019  
PGL-557938-2019-KWEIGAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Landesregierung und Stadtsenat